

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
20. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Frauenfreund“

Saalkreis Tageblatt.

Verlagspreis 50 Pf. monatlich fr. ins Haus.
Für den Saalkreis: 10 Pf. monatlich.
Für den Saalkreis: 10 Pf. monatlich.
Für den Saalkreis: 10 Pf. monatlich.

Saalkreis-Expedition:

Größe: 11 1/2 Zoll (Höhe) 8 1/2 Zoll (Breite)
Anzahl: 1000 (Gesamt) 1000 (Gesamt)

Saalkreis Neuigkeiten.

Verantwortliche Redakteure:
Dr. Ludwig Gumbert (Halle) und
Herrn Dr. Gumbert (Halle)

Redaktion: Gr. Ulrichstraße (Halle) 10. Etage.
Telefon: 1000.
Für Halle: 1000.
Für den Saalkreis: 1000.

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

Neueste Ereignisse.

- * Der Kronprinz hat die ihm angetragene Würde eines Rectors universitätswissenschaften der Universität zu Königsberg angenommen.
- * Fürst Bismarck hat in einer Unterredung Erklärungen über den Zweck seiner Romreise abgegeben.
- * Die Delegation der Reichs des Grafen Polotski hat gestern in Lemberg tagungsunden.
- * Die von verschiedenen Seiten geführte Annahme, der Brand der Berliner Garnisonkirche sei auf Brandstiftung zurückzuführen, hat sich bisher nicht bestätigt.
- * Der als Richter des Kronen Hofgerichts in Berlin verhaftete August Geber ist geflüchtet.

Das neue britische Kabinett.

Nicht nur der Kopf, sondern auch einzelne Glieder der englischen Regierung sind erneuert worden, und Mr. Asquith, der nunmehrige Premierminister, kann beifolgt auf das Wort der Erhaltung seiner Ministerkabinette stehen, denn, wie wir schon melde, werden dem neuen Kabinett auch von der Opposition Sympathien entgegengebracht, woraus man auf ein langes Leben desselben schließen zu dürfen glaubt.

Die von Asquith vorgeschlagenen Veränderungen befaßten sich mit folgenden: Arthur Campbell-Bannerman wird nach der Unterminister des Äußeren und der Kolonialminister Carl of Elgin aus der Regierung ausgeschieden. An die Stelle Carl of Elgin's tritt ein neuer Mann, Kinnear, als Unterminister des Äußeren und an den Earl of Grey's der bisherige Lordpräsident des Obersten Hofes, Lord of Grey's, der wiederum von dem durch die Kaiserliche Hofe in der gegenwärtigen Session bekannt gemachten Offizier Lord der Admiralität Erweckung abgelöst wird. Amiralitätsminister wurde Mr. Kenna, der zweite neue Mann des Kabinetts, und der bisherige Handelsminister Lloyd George erhielt das bis dato von Asquith verwaltete Amt als Kanzler der Exchequer, während der bisherige Unterminister des Äußeren Winston Churchill als dritter neuer Mann und Unterminister ins Kabinett eintrat. Die übrigen Minister verbleiben in ihren Stellungen, insbesondere der berühmte Staatssekretär des Innern Sir Edward Grey, der trotz seiner imperialistischen Anschauungen eine maßvolle Politik treibt und der Wiederannäherung Englands an das deutsche Reich stets warm das Wort erteilt hat.

Man ist der Überzeugung, daß der Minister Campbell-Bannerman und die Bewegung Asquith zum Premierminister eine Rechtswendung des Kabinetts bezeugt und die von Campbell-Bannerman eingeleitete Regelung der letzten Frage eine Unterredung erlösen, wie auch der Arbeitsvertrag nicht mehr soviel entgegenkommen bewirken werden dürfte wie früher. Was die Stellung Asquith's zur Trentfrage betrifft, so kann es wohl als sicher gelten, daß der neue Premier kein begeistertes Verehrer der Home-rule für Irland ist, daß er jedoch gegenüber mächtigen Konventionen an die grüne Tafel sich nicht ablehnend verhalten wird. Als

Asquith im vorigen Jahre im Unterhause von konservativer Seite der Antwort gemacht wurde, in der Trentfrage nehme er als Minister eine mit seinen früheren Erklärungen nicht im Einklang stehende Haltung ein, da entgegnete er, er sei stolz für ein Entgegenkommen in der Richtung gewesen, das Irland so eng mit allen rein irischen Angelegenheiten zu verbinden, soweit dadurch die Aufrechterhaltung der Einheit des britischen Reiches nicht gefährdet würde. Weiterhin sind ja auch jetzt noch mehrere Anhänger der Home-rule, wie z. B. der Staatssekretär für Indien, John Morley, und der Minister des Innern, Herbert Gladstone, im Kabinett verblieben. Und nach die Sozialpolitik anbelangt, so wird auch hier kein wesentliche Veränderung eintreten, denn das halbe Dutzend Arbeiterminister, das im Unterhause sitzt und meist mit dem Oberhause stimmt, ist für die Regierung, selbst wenn sie nicht darauf angewiesen ist, eine ganz neuemsoerte Stütze, deren sie sich nicht ohne ungewöhnlichen Grund entziehen wird. Die Arbeiterverhältnisse liegen ja in England anders als bei uns, und die genannten 50 Mitglieder des Parlamentes, von denen gegen ein Zehntel sich nicht zur liberalen Partei zählt, sind nicht etwa mit unseren Sozialdemokraten vergleichbar. Zur vollen Internationalen gehören sie nicht, sie vertreten vielmehr hauptsächlich Berufs- und Standesinteressen. Hierbei werden wir einer Keuzung gedenken, die der neue Handelsminister Churchill vor 1 1/2 Jahren, als er innerhalb der Arbeiterpartei sich eine Zustimmung gegen das liberale Kabinett beschaffen gemacht hatte. In einer Rede zu Glasgow erklärte er, die Beziehungen des Ministeriums zur Arbeiterpartei seien gut, und nur ein kleiner Teil derselben strebe nach der Regierung feindselig gegenüber, obwohl die Arbeiterinteressen bei der letzten in guten Händen sich befinden. Derselbe Rede hatte übrigens auch die Keuzung Churchill's bestätigt, es ist absurd, anzunehmen, daß die Freundschaft zwischen England und Frankreich eine Drohung für Deutschland bedeute.

Wir meinen, bei der von uns von wackeren Vertretern Kritik befreit zu können, daß sowohl in der letzten wie in der nächsten Politik Englands die Veränderungen im Kabinett keine nennenswerten Folgen haben werden, selbst wenn in der Beratung Asquith's zum Premierminister eine Rechtsänderung der Regierung zu erkennen wäre.

Russische Politik.

Der russische Minister des Äußeren zu Zissowitsch hat in einer der nächsten Darstellungen über die Balkanpolitik sprechen. Es ist wohl nicht ohne Wichtigkeit, daß der Minister in seiner einflussreichen Rede über die auswärtige Politik vor einigen Wochen sich auf die Erneuerung der Beziehungen in seinen Worten beschränkte. Die maßgebende Frage war damals diplomatisch noch nicht gelöst, daß eine Kundgebung vor der Duma sich empfehlen läßt. Witterweise ist die Stellung Deutschlands zu den schwerenden Fragen der auswärtigen Politik durch den Kaiserlichen Willen und den Staatssekretär von Schoen im Reichstag dargestellt, daß der italienische Minister Tittoni vor der Kammer gesprochen, sind Noten zwischen Wien, Rom, London und Petersburg ausgetauscht worden, so daß der Zeitpunkt für eine programmatische Erklärung der russischen Regierung vor dem Parlament gekommen erscheint.

In dieser dürfte die Entscheidung fallen über den englischen Vordrängen der Einmennung eines von der Flotte unabhängigen

Generalgouverneurs für Mazedonien. Der Vordrängen bedeutet angeblich die schwerste Prüfung des europäischen Kontests. War mit ihm eine verhängnisvolle Beziehungspol der Dreiecksbeziehung, so ist der Plan möglich. Jedem Zweifel daran hat Tittoni in seiner Rede vom 11. März beseitigt. Die jüngsten Verhandlungen zwischen diesem italienischen Staatsmann und dem Kaiserlichen Willen oder haben, wie gemeinhin wurde, die Bestimmung hinsichtlich der Unpopulärheit des englischen Vordrängen ergeben. Da auch zwischen Bulgarien und Österreich-Ungarn keine grundsätzlichen Meinungsverschiedenheiten mehr zu befürchten scheinen, nachdem der Minister Vertrag als zu Recht fortgesetzt anerkannt ist, dürfte Minister von Zissowitsch sich in der Lage finden, vor der Duma die Notwendigkeit der russischen Balkanpolitik darzulegen.

Die Duma hat nunmehr seit der Ministerpräsident Stolypin mit der Duma offiziell gut aus. Maßstab hat endlich ein lebensfähiges und arbeitstüchtiges Parlament. Stolypin meinte am Anfang der Rede über die Verantwortung der Duma das Kommando, ihre einmütige Arbeit habe dem nationalen Credit bereits viel genützt. Die Grundlagen für die Basis in Höhe von 235 Millionen Rubel werden leicht beschaffen werden können. Es die Regierung das Geld im Inlande oder im Ausland aufnehmen will, vertritt der Ministerpräsident nicht. Zissowitsch meint man jetzt auch im Ausland mehr günstiger über die Kreditfähigkeit Russlands. Eine leitende Staatsämter müssen kritisch vor allem der Verpflichtung eingedenk bleiben, den Freiheiten zum Freie mit der Türkei energisch entgegenzusetzen. Wenn Minister v. Zissowitsch demnach in seiner Rede über die Balkanpolitik das Absicht eine orientalischen Krieges Riss und Riss abweist, wenn er dem letzten Willen der Regierung, nur die soziale Weltordnung und wirtschaftliche Erhaltung Russlands anzuerkennen, Ausdruck gibt, dann wird das dem internationalen Credit des Reiches nicht schaden zu können.

Bei dem veränderten Frankreich es ist offenbar wieder einen Schritt im Welt erlangt seit dem Abbruch des russisch-englischen Bündnisses. Da nun der Präsident der Republik, Poincaré, in nächster Zeit durch seine Auslandreisen, dessen politische Charakter sich nicht bestimmen läßt, nach London und nach Petersburg zurück wird, so dürfte die Unterredung einer neuen russischen Mission in Frankreich, deren Genehmigung durch die Duma verweigert, kaum noch Schwierigkeiten begehen. Ueber Selbstgenug die Regierung also sich erheblich weniger den Kopf zu zerbrechen, als in früheren Zeiten.

Das von Standpunkt des Auslandes Unterredung in Russland muß über denjenigen angenommen werden. In den durch deutsche Kultur gebotenen baltischen Provinzen zeigen sich die Zeichen des demokratischen Aufwaches gegen das Despotismus, und im Süden, in der Krain, sprechen die Heer der edelmütigen Volksverbände bereits von einer „deutschen Gefahr“—große Landwirte durch deutsche Kolonisten—der die Duma durch Geiz entgegenzutreten dürfte. Staatsfeindliche Umtriebe, wie die preussischen Polen, haben sich die Deutschen in Russland noch nie ignoriert gemacht. Ihre wirtschaftlichen Erfolge aber kommen dem russischen Nationalgefühl zu gute. In dieser Erkenntnis werden die gezeigten Faktoren es offensichtlich absehen, den diplomatischen Freiheiten Folge zu geben und die deutschen Kulturpolitiker zu maßregeln.

Marie-Magdalen.

Der Waise von Graf Hans Bernhoff.

„Stopp die Maschine!“ erhob sich da von irgend woher die Stimme des Kapitäns. „Halbe Kraft zurück!“
Der Telegraph rasselte, und mit donnerndem Stampfen arbeiteten die Schrauben rückwärts.
„Stopp!“
Die Schrauben standen. Mit schwerfälligen Bewegungen hing das Schiff an zu rollen.
„Hannes, läßt du das?“ brüllte der Kapitän nach dem Ausguck am Jodmal hinan?
„Ne, Kapitän! Ich sit hier als de Flegel in'n Meltpott! Das is allens d'it!“ antwortete eine gesterbete Stimme aus der Höhe. „Zu sehen war von ihrem Vorgesetzten nicht.“
Kapitän Jels mußte unwillkürlich lachen über die drohliche Bemerkung des Matrosen, obwohl die Situation gar nicht unangenehm war. Ein Zusammenstoß mit dem Eisberg konnte jetzt unangenehme Folgen haben.
„Da die Augen bei dem dicken Nebel völlig nutzlos waren, konnte nur das Ohr Auskunft über die Lage des drohenden Gefahren geben, und angestrengt lauschten alle auf der Stimme der Matrosen in der Nacht hinaus. Doch nur das dumpfe Klammern und Klammern der See gegen die fahlere Bordwand ließ sich vernehmen, unterbrochen von dem in kurzen Zwischenräumen erschallenden Ton der Dampfheize und einem immer mehr zunehmenden Getöse an Bord.“
„Der Kapitän, schrien Sie die Leute wieder unter Deck!“
„Reißt der Kapitän dem zweiten Offizier, und mit einiger Mühe gelang es diesem, die verängstigten Zwischen-deck-Passagiere zu beruhigen und zum Hinuntergehen zu bewegen.“
„Gerecht, Marie-Magdalen ängstigt sich gewiß!“
Kapitän Jels durch den Kopf und rief er nach achtern.

Da jubelte er sich am Mantel setzten und Frauen Margot rief mit jammervoller Stimme: „Capitaine! Capitaine sauvez moi! Fant il descendre? Sauvez moi!“
„Pas du tout! Il n'y a pas raison de se craindre!“
entgegnete er etwas unruhig und veruchte sich loszumachen; doch Margot hielt ihn fest und behauptete, sich nur in seiner Nähe sicher zu fühlen. So laste er sie an der Hand und zog sie mit sich.
Als er Marie-Magdalen endlich fand, stand diese neben ihrer Mutter, umgeben von den beiden Batterions und mehreren anderen Herren. Nichts desto trotz er diese beiseite und lagte auf den Boden: „Sie brauchen sich nicht zu ängstigen, Marie-Magdalen! Es ist nur ein Eisberg in der Nähe, dem wir vorsichtig ausweichen müssen!“ Er drängte sich neben das junge Mädchen und lastete nach ihrer Hand, die sie ihm willig überließ. Franziska Margot hatte sich zu Franz Batterion geflüchtet und bei diesem Schutz gesucht.
„Wollen Sie nicht hinuntergehen?“ fragte Karl Jels leise, aber Marie-Magdalen schüttelte den Kopf, und der Druck ihrer Hand jagte deutlich: „Ich bleibe bei Dir!“
„Und! Drei Strich an Steuerbord!“ erscholl da der laute Ruf des Matrosen im Ausguck.
„Wie weit?“ hörte man Kapitän Hansens Stimme.
„Halbe Strecke!“ antwortete Hannes. Von jenem erhöhten Standpunkte konnte er aber den dickeren Nebel wegsehen, und was er als Land meldete, war der Gipfel eines tiefen Eisberges.
Jetzt lang deutlich das schrille Klammern des Maschinen-Telegraphen von unten herauf. Mit dumpfen Klammern und Rollen fingen die Schrauben wieder an zu arbeiten und langsam legte sich der „Kaiser Wilhelm II.“ in Bewegung. In höchster Spannung warteten die Passagiere, ob sie den Eisberg zu sehen bekommen würden.
Vor hätte gitternd leuchte sich Marie-Magdalen an Jels

an, der leise den weiten Krügen jenes Mantels um sie schlang und sie fest an sich zog.
Eine zwei Minuten vergingen. Plötzlich lichtete sich der Nebel und in einem Umkreis von mehreren hundert Metern war die Luft fast völlig klar. Silber leuchtete der Vollmond aus seiner Höhe, und den Augen der Reisenden bot sich ein wunderbares Schauspiel! Zur Rechten ragte der vom schimmernden Licht überglänzte Eisberg wohl dreihundert Fuß hoch aus den Fluten wie eine weitglänzende, marmorne Nieren- mit Säulen und Zinnen und Gaden und Spigen empor! Vier steilen schlanke Säulen in die Luft mit wunderbar geformten Kapitellen. In ihren Fugen lagen leise, vor-mitteltliche Fergelalten von ungeheurer Umfang! Dort fiel eine glatte Wand lotrecht fast zweihundert Fuß hoch ab, weit übertrag von trocken überhängendem Kalkfall! Jitternde, lankelnde, blinkende Lichter glühten hier und da auf! Tiefschwarze Schlaglatten verfallene Risse und Spalten! Am Fuße des Giganten aber ragten brandend und schäumend die rauschenden Wogen, und über dem Ganzen lag ein geisterhafter Hauch, in welchem sich wie ein Heiligenschein ein glänzendes Regenbogen wölkte. Es war ein so selten schönes, unvergessenes Bild, daß keiner der Reisenden ein Wort der Bewunderung laut werden ließ. In jähwendem Stürmen hatten alle hinüber, überwältigt von dem wunderbaren Anblick!
Plötzlich hoch drüben ein Krachen an, ein Dröhnen und Klagen! Ein Schwanen und Jittern ging durch den hohen Bau und mit Donnerstöße löste sich der fahleartige Nebelhang in der Höhe! Daß hoch er hinab! Mit furchtbarem Schlag stürzte er am Fuße der Steinwand nieder, und wie vom Himmelsrand hergeleitete Feilschilde flogen die Trümmer weit umher in die aufsteigende See!
Margot stieß einen schreienden Schrei aus! Nach unter den übrigen Passagieren wurden Schreckensrufe laut, und Marie-Magdalen drängte sich noch fester an ihren Beschützer. Born

Regierungsentscheidungen. Der Entwurf des allgemeinen Wahlrechts für alle männlichen Bürger und Frauen über 25 Jahre, sowie für alle verheirateten Frauen, deren Männer Bürger sind, ist dem Reichstag zur Beratung vorgelegt. Der Reichstag hat sich für die Einführung des allgemeinen Wahlrechts ausgesprochen. Die Wahlberechtigten sind alle männlichen Bürger und Frauen über 25 Jahre, die ihren Wohnort in Deutschland haben. Die Wahlberechtigten sind in Wahlbezirke eingeteilt. Die Wahlberechtigten wählen die Abgeordneten zum Reichstag. Die Wahlberechtigten wählen die Abgeordneten zum Reichstag. Die Wahlberechtigten wählen die Abgeordneten zum Reichstag.

Großbritannien.

(Strelitz.) Die Lage der Schiffbauindustrie an der Nordsee-Küste ist ernst und droht schlimmer zu werden. Der Kampf der Arbeiter um Lohn und Arbeitsbedingungen ist in den letzten Monaten außerordentlich heftig geworden. Die Arbeiter fordern eine Erhöhung des Lohnes um 10 Prozent. Die Arbeitgeber sind nicht bereit, dies zu tun. Die Arbeiter haben Streikaktionen durchgeführt. Die Streikaktionen haben zu erheblichen Schäden an den Schiffbauwerken geführt. Die Streikaktionen haben zu erheblichen Schäden an den Schiffbauwerken geführt. Die Streikaktionen haben zu erheblichen Schäden an den Schiffbauwerken geführt.

Amerika.

(Eine merkwürdige Rede im amerikanischen Repräsentantenhaus.) Der Sprecher des Hauses hat eine Rede gehalten, in der er die Lage der amerikanischen Union besprochen hat. Er hat die Schwierigkeiten der Union besprochen. Er hat die Schwierigkeiten der Union besprochen. Er hat die Schwierigkeiten der Union besprochen. Er hat die Schwierigkeiten der Union besprochen. Er hat die Schwierigkeiten der Union besprochen. Er hat die Schwierigkeiten der Union besprochen. Er hat die Schwierigkeiten der Union besprochen. Er hat die Schwierigkeiten der Union besprochen. Er hat die Schwierigkeiten der Union besprochen.

Lokales.

Verordnung. Der hiesige Magistrat hat eine Verordnung erlassen, die die Ordnung der Straßen bespricht. Die Verordnung bespricht die Ordnung der Straßen. Die Verordnung bespricht die Ordnung der Straßen. Die Verordnung bespricht die Ordnung der Straßen. Die Verordnung bespricht die Ordnung der Straßen. Die Verordnung bespricht die Ordnung der Straßen. Die Verordnung bespricht die Ordnung der Straßen. Die Verordnung bespricht die Ordnung der Straßen. Die Verordnung bespricht die Ordnung der Straßen.

Einführung der Wehrpflicht.

Die Einführung der Wehrpflicht ist ein wichtiges Ereignis. Sie wird am 1. Juli 1908 in Kraft treten. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt.

16. April Seite 3

Jahresbesteller der Wehrpflicht sind in Halle und Umgebung. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt. Die Wehrpflicht wird für alle männlichen Bürger eingeführt.

Wunden-Geld. Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, die die Höhe des Wunden-Geldes festlegt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt.

Annover. Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, die die Höhe des Annover-Geldes festlegt. Das Annover-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Annover-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Annover-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Annover-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Annover-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Annover-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Annover-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Annover-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Annover-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt.

Gerä. Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, die die Höhe des Gerä-Geldes festlegt. Das Gerä-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Gerä-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Gerä-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Gerä-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Gerä-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Gerä-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Gerä-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Gerä-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Gerä-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt.

Einsetzung. Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, die die Einsetzung der Richter bespricht. Die Richter werden für die Gerichte ernannt. Die Richter werden für die Gerichte ernannt. Die Richter werden für die Gerichte ernannt. Die Richter werden für die Gerichte ernannt. Die Richter werden für die Gerichte ernannt. Die Richter werden für die Gerichte ernannt. Die Richter werden für die Gerichte ernannt. Die Richter werden für die Gerichte ernannt. Die Richter werden für die Gerichte ernannt.

Wunden. Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, die die Höhe des Wunden-Geldes festlegt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt.

Wunden. Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, die die Höhe des Wunden-Geldes festlegt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt.

Wunden. Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, die die Höhe des Wunden-Geldes festlegt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt.

Wunden. Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, die die Höhe des Wunden-Geldes festlegt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt.

Wunden. Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, die die Höhe des Wunden-Geldes festlegt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt.

Wunden. Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, die die Höhe des Wunden-Geldes festlegt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt.

Wunden. Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, die die Höhe des Wunden-Geldes festlegt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt.

Wunden. Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, die die Höhe des Wunden-Geldes festlegt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt.

Wunden. Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, die die Höhe des Wunden-Geldes festlegt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt.

Wunden. Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, die die Höhe des Wunden-Geldes festlegt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt.

Wunden. Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, die die Höhe des Wunden-Geldes festlegt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt.

Wunden. Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, die die Höhe des Wunden-Geldes festlegt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt. Das Wunden-Geld wird für die Verwundeten im Krieg gezahlt.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 15. April. (Russ. pol. Korresp.) Die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland sind gespannt. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland sind gespannt. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland sind gespannt. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland sind gespannt. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland sind gespannt. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland sind gespannt. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland sind gespannt. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland sind gespannt. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland sind gespannt.

Drunter und drüber.

Die Preise von Getreide und anderen Waren sind gestiegen. Die Preise von Getreide und anderen Waren sind gestiegen. Die Preise von Getreide und anderen Waren sind gestiegen. Die Preise von Getreide und anderen Waren sind gestiegen. Die Preise von Getreide und anderen Waren sind gestiegen. Die Preise von Getreide und anderen Waren sind gestiegen. Die Preise von Getreide und anderen Waren sind gestiegen. Die Preise von Getreide und anderen Waren sind gestiegen. Die Preise von Getreide und anderen Waren sind gestiegen.

Für die Festtage

halten wir in reichhaltigster Auswahl zu sehr mässigen Preisen am Lager:

1908er Hamburger junge Gänse und Enten, hiesige Waldschneppen, frauz. Wachteln, Birkwild, Hasel- und Schmalhühner, Hebrücken, Renntarräcken, Brants, Poularden, steyr. Poularden, Truten, Lapinne, Pollets und Kücken, zarte Suppenhühner, Perlhühner.

Englische Salatgurken, Kopfsalat, Radies, frz. Artischocken, Madeira-Ananas, frischen Waldmeister.

Frische Morcheln u. Kiebitzeler.

Potter & Broskowsky,

Delikatessen und Stadtküche.

Ferner empfohlen wir:

- Prima Astrachan-Kaviar Pfund 10.00 und 12.00 Mk.
- Prachvolle Natives-Austern, fetten geräuch. Rhein- und Weserlachs, geräucherter Ebane, Kieler Sprossen und Schleibücklinge Pfund 1.60
- Prima Braunschw. beste Winter-Dauerware „ 1.80
- „ Thüringer Cervelatwurst, beste Winter-Dauerware „ 1.60
- „ „ Braunschw. Hausw. Leberwurst „ 1.00
- „ „ Braunschw. Delikatess-Leberwurst „ 1.10
- „ „ Braunschw. Mettwurst „ 1.10
- „ „ Thüringer Hausw. Kolwurst „ 1.00
- „ Thüringer Zungenwurst mit viel Zunge „ 1.50
- „ West. Delikat.-Schinken u. Rohsch., ohne Bein, beste Winterdauerw. „ 1.55
- „ Pariser Lachs-Schinken „ 1.90

Die Preise verstehen sich für ganze Exemplare.

Feinstes Thüringer Stedewurstchen Paar 48 Pf.

Frankfurter „ „ 48 Pf.

Alle übrigen Fleisch- und Wurstwaren billigst.

Garnierte Schüsseln mit Hummer-Mayonnaise, ital. Salat, Tafelausschnitt, Fischwaren, nateten, sowie einzelne warme und kalte Zuckerschmecker, hochparter, geschmackvoller und vornehmer Art in unserer Stadtküche hargerecht.

Braunschw. Gemüse-Konserven, rhein. Kompostfrische u. Fischkonserven solange Vorrat an besonderen Vorzugspreisen.

kleine grüne gr. Bismarckwurst
Duta. 0.50 Duta. 0.70 Duta. 1.00
100 Stk. 4.50 100 Stk. 6.50 100 Stk. 8.50



M. Bär's Konserven - Ausverkauf

dicke

unerreichte Vorteile.

Heute eintreffend:
Frischer Ananas 88
 Pfund 88 Pf.

S. Weiss.

Knaben-Konfektion.

Unbegrenzte Auswahl in Fassons, Stoffarten und Farbonmustern.
 Grösste Haltbarkeit der Stoffe.

Manchester-Anzüge.
Norfolk-Anzüge.
Pelerinen.
Knaben-Joppen.

Blusen-Anzüge
 hochgeschlossene und offene Fassons in gemusterten Stoffen und in blau Cheviot.

Schul-Anzüge
 extra starke Stoff-Qualitäten.
 Kleidsame Fassons.

Samt-Anzüge.
Kieler Anzüge.
Pyjaks.
Leibchen-Hosen.




Geegründet 1886. Geegründet 1886.

Zum Osterfeste Schuhwaren

von nur guter Qualität konnt man itets bei

E. Hoffmann, jun. M. Giessmann,
 i Gräseweg 1.

Herrenstiefel	febr. bauerhaft	6 50
Herrenstiefel	echt Borsalf	8 50
Herrenstiefel	zurus	13 50
Damenstiefel	Gehraum m. Ledflappe	8 50

Kinderstiefe wie bekannt in großer Auswahl. Reparatur u. Nagel unter Garantie (sodgemäßer Ausführung).
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ursache! Wirkung!



Boxall-Herrenstiefeln, elegante Form, Jani 10.50, jezt **RM. 8.75**

Boxall-Herrenstiefeln RM. 7.50, **Good Welt** 11.50

Boxall-Damenstiefeln in eleganter Form mit Ledflappe 7.75

Ein großer Socken, ca. 3000 Paar, **braune Cheviot-Damenstiefeln** 12.75

Ein großer Socken, ca. 3000 Paar, **beige Damenstiefeln (Soad. Welt)** 8.75

Dieselben, mit geringen Parbierlein, Jani 12.00, jezt **RM. 5.00**

Echt Ziegenleder-Mädchenstiefeln, Nr. 27 **2.75**, 31/35 Nr. **3.75**

Schuhwarenhaus F. Kloppe Nachf., Inhaber: **G. Wiebich,** Kl. Ulrichstr. 12.



Zylinderhüte Klapphüte Filzhüte
 neueste Formen

Ballhandschuhe Krawatten
 empfiehlt:

Chr. Voigt
 Leipzigerstr. 16.
 Tel. 2066.

Dr. Thompson's Seifenpulver

bestes, im Gebrauch billigstes und bequemstes **Waschmittel der Welt**

1/3 7/8 Paket 15 Pfg.



Von frischen Zufuhren erstklassiger Qualitäten empfehlen wir:

1908er junge Gänse und Enten, Poulets und Sappendühner, frische Ananas, arom. Waldmeister, Treibhausgurken, Kopsalat, frische Tomaten, Radieschen, frische Morcheln, Malta-Kartoffeln, Messina- und Bitoraugen, frische Weintrauben, Braunschweiger Gemüse- und Rheinische Früchte-Konserven

strammster und reeller Packung zu billigsten Preisen.

Lebende Karpfen, Aale, Schleien, Hechte, Helgoländer Angelschellfisch, Kabeljau und Fischkoteletts, Schollen, Rotzungen, Zander, Suppenkrebse.

Pfeiffer & Haase,
 Ludw. Wuchererstr. 76, Ecke Lessingstr.
 Fernruf 714.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Eukalyptus-Bonbons

Bestes Hustenmittel der Welt
 Schutzmarke Zwillinge.
 1/2 Paket 30 Pfennig.

Verkauft von:
Knappe & Würk, Leipzig,
 Dampf-Explosions-, Zuckerver- u. Konjunktionsfabrik.

Amateur-Albums

für alle Formate, zum Einstecken od. Einlegen in die Alben, vorräthig bei **Alfred Kirchhoff, Gr. Steinstr. 13.**

Laden- & Schaufenster
 Einrichtungen
Freihandprod.
 1897

Verkaufsstellen:
 Dampfstr. 10, Bernh. Borgis
 Schillerstr. 29, B. Keller
 Am Güterbahnhof 1, C. Kellner
 Reichenstr. 14, Adler-Drogerie
 Leipzigerstr. 50, C. Schlegel
 Hauptstr. 35, Ernst Göhse
 Hauptstr. 1, R. Fischer
 Hauptstr. 2, M. Hädler
 Richard Wagnerstr. 2, E. Prinz
 Steinweg 45, A. Fahlberg
 Leipzigerstr. 68, Oskar Jellin jun.
 Steinstr. 55, Königs-Drogerie
 i. Nauenborn: Sanitäts-Drogerie
 in Götzen: A. Thorwest
 in Götzen: Ed. Lott & Co.
 Otto Hertram
 in Nauenborn: G. Fabner
Hauptniederlage:
Adolph Herrmann,
 Gr. Steinstr. u. Steinstr. 10/11.

Reinige Dein Blut!

Rheumatismus, Gicht, Hautausschlag, Leber- u. Nierenleiden, Wasserhuth, Gichtgeschwülste, Stuhlverstopfung nach dem Kopf, fettigsteigend sind Folgen einer schlechten Blutreinigung. **Wohlthun ist die Apotheke Witzke's antiseptischer Blutreinigungsmittel** Nr. 150. Rp. Senes, Schafgarbe, Feldkümmel, Kaiserwurz, Hauhechel, Löwenzahn, Süßholz, Quecke, Liebstöckel, Ringelblumen, Santel, Wachholder. je ein Teil.
 Dr. Seler a. Nr. 150.
 In allen Apotheken erhältl.

Es gibt keine konstitutionelle (Innere, erbliche und unheilbare) **Syphilis.**

Ein Trostwort für die Menschheit. Schrift von Dr. med. u. chir. **Josef Hermann**, 50 Jahre k. k. Chefarzt der Syphilis-Abth. d. k. k. Krankenhause Wien in Wien. — Nach dem in diesem Buch beschriebenen neuen ein. Heilverf. wird mehr als 60000 Kranke vollst. ohne Rückfälle in kürzest. Zeit geheilt. Das Buch ist infolge seiner Verhaltungsanweisung unentbehrlich f. jedes Geschlechtskranke, der sich vor jahrelangem Siechtum schützen will. Gegen Einsendung von 2 Mk. auch in Marken (mit Wunsch versch. 20 Pf. mehr) od. Nachn. 2 M. 40 Pfg. zu bez. von der Verlagsbuchhandlung **Otto & Co., Leipzig, 47.**

Magen stärkend, Appetit anregend, Verdauung fördernd.

Halloren-Tropfen
 feinsten Kräuter-Extrakt

Dr. Bremer's
 Likörfabrik

Halle a. S.
 Weinbergstr.

Echte Solinger Stahlwaren,
 Beieide, Lajdenmesser, Scheren, Messerartikel.
 1/2 Billigste Preise.

C. Preuss, Weierschmid aus Solingen,
 Große Hiltelstraße 37 — „Goldenes Äußchen“

Feinsten Bienen-Honig
 a No. 120 Pfg.
 ff. Karmeladen.
 Johannbeer Schwarz und rot, **grüner, weißer, schwarzer** und gemischte Sorten off. **A. Trautwein,** Gr. Steinstr. 31.

Hochst. Sauerkohl
 effertet billig
Bernh. Barth.

Oster-Postkarten
 für Händler und im einzelnen, sehr preiswert.
Osterhasen, Osterscier,
 mit und ohne Spielwareneinfügung,
 empfiehlt billigst in bekannter großer Auswahl
Albin Hentze, Schmerstr. 24.
 Mitgl. des Rab. Spar-V.

Frühjahrs-Aussaat.
 Landwirtschaftl., Gemüse- u. Blumensämereien
 in bester frischer Qualität.
 — Frühkartoffeln div. Sorten. —
F. Weidling,
 Samen-Handlung, am Hallmarkt.